

**MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG
INSTALLATION AND OPERATING INSTRUCTIONS
INSTRUCTIONS DE MONTAGE ET D'UTILISATION**

26.02.2021

ANHÄNGEKUPPLUNG MIT NICHT DREHBAREM FANG- MAUL IN338

TRAILER COUPLING WITH NON-SWIVEL CLEVIS IN338

ATTELAGE DE REMORQUE AVEC BOUCHE D'ATTELAGE NON ROTATIVE IN338

WICHTIGE HINWEISE:

siehe separates Dokument BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

IMPORTATANT NOTES:

see separate document BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

NOTES IMPORTANTES:

voir document séparé BA_TASC_400002, www.walterscheid.com/downloads/

ANHÄNGEKUPPLUNG MIT NICHT DREHBAREM FANGMAUL IN338

1. TECHNISCHE DATEN UND BEZEICHNUNGEN:

BESCHREIBUNG:

Die Kupplung ist eine nichtselbsttätige Anhängerkupplung mit höhenverstellbarer Schiebepatte (auch „Innenteil“ genannt) mit nicht drehbarem Fangmaul und entspricht ISO 6489-5, VO (EU) 2015/208, Anhang 34, Abbildung 1d sowie UN/ECE R147 Klasse q.

VERWENDUNGSBEREICH:

Zum Einsatz an land- oder forstwirtschaftlichen (lof)-Zugmaschinen, selbstfahrende Arbeitsmaschinen oder Anhängern.

ZUGÖSEN:

siehe Tabelle1.

TYPGENEHMIGUNG UND KENNWERTE:

Typ, zulässiger D-Wert und statischen Stützlast am Kuppelpunkt gemäß nachfolgender Tabelle:

Typ	Zul. D-Wert	Zul. S-Wert	Form gemäß ISO 6489-5	Bolzen-Ø	Zugöse gemäß ISO 5692-3	Typgen.zeichen nach Grundverordnung VO(EU) 2015/208
	[kN]	[daN]		[mm]		
IN338-28	45,0	1500	x	28	X	 00273ND
IN338-43	87,2 (77,5 *1)	2500 (2000 *1)	y	43	Y	 00274ND
IN338-50	87,2	2500	z	50	Z	 00275ND

Tabelle 1

*1) alternative Kennwertkombination



HINWEIS:

Sofern nach geltenden nationalen Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Anwenderlandes für die Inanspruchnahme dieser Kennwerte zusätzliche amtliche Genehmigungen erforderlich wären, sind diese zu beantragen.

Beim Einsatz oberhalb der Zapfwelle sind die Angaben des Fahrzeugherstellers hinsichtlich der Stützlasten zu beachten.



WICHTIG:

Der D-Wert und die zulässige Stützlast des Anhängers sind im Zusammenhang zu beachten. Der jeweils niedrigere Wert ist gültig!

INNENTEILE:

Die Anhängerkupplungen werden als schnellhöhenverstellbare Innenteile mit folgenden Abmessungen gebaut:

Gesamtbreite	Führungsbreite	Rastbolzen-Ø	Führungsabstand im Ahb	Führungsbreite im Ahb	Loch-Ø im Ahb
[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
309	29,7	22	310	30	23
314	30,0	20	315	31	21
322	29,7	22	323	30	23
329	31,7	25	330	32	26
329	29,7	20	330	30	21
335	29,7	22	336	30	23
389	31,7	25	390	32	26
389	29,7	20	390	30	21

Tabelle 2

Ahb: Anhängerbock

AUSFÜHRUNGSBEZEICHNUNGEN (= BESTELLBEZEICHNUNG):

Die Ausführungsbezeichnungen heißen stets: **IN338/xxx-YYN**, wobei xxx für die Gesamtbreite und YY für die Ausführung des Bolzens steht. Der Buchstabe „N“ folgt stets am Ende der Bezeichnung und ist Bestandteil des Typs.

Die Innenteile mit den Breiten 329 und 389 können auch mit einer Führungsbreite von 29,7 geliefert werden. In diesem Fall wird die Ziffer „/30“ an die Gesamtbreite angehängen.

Beispiel:

IN338/322-28N

IN338 = nichtselbsttätiges Innenteil mit nicht drehbarer Kupplung der Baureihe KU338

322 = Gesamtbreite des Innenteils

28 = Bolzendurchmesser



WICHTIG:

Bei allen in diesem Dokument beschriebenen Demontage-/Montagemaßnahmen sind zur Vermeidung von Verletzungen Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe zu tragen.



Umwelt:

Schmierstoffe können in die Umwelt gelangen. Um Umweltverschmutzung zu vermeiden: Schmierstoffe in geeigneten Behältern auffangen, lagern und ordnungsgemäß entsorgen.

2. MONTAGE:

(siehe Bild 1)

ANBAU DER ANHÄNGEKUPPLUNG:



HINWEIS:

Beim Anbau der Kupplung sind die einschlägigen Bestimmungen (z. B. UVV Fahrzeuge) sowie die Anbaurichtlinien der Fahrzeughersteller zu beachten!

Der Anbau der Kupplung an das Fahrzeug hat gemäß den Anforderungen der Verordnung (EU) 2015/208, Anhang 34, zu erfolgen.

**HINWEIS:**

Auf die Pflichten des § 13 FZV (im Zulassungsbereich D) hinsichtlich der Daten in der Zulassungsbescheinigung in Bezug auf die zulässige Anhängelast sowie auf die zulässige Stützlast wird hingewiesen.

MONTAGE:

- > Innenteil von oben in die Nuten der Führungsleisten am Anhängelock einschieben.
- > Rastbolzen (5) durch Betätigen des Handgriffes (4) nach oben und rechts in das Innenteil (1) einfahren.
- > Auf die gewünschte Position im Anhängelock schieben, Handgriff (4) loslassen und Rastbolzen (5) in die entsprechenden Rastbohrungen am Anhängelock automatisch einrasten lassen.
- > Grundsätzlich ist nach jeder Verstellung des Innenteils zu kontrollieren, ob die Rastbolzen korrekt in den Bohrungen der Führungsleisten eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben
- > Die Führungsschiene des Innenteils (120 mm lang) darf nicht über die Führungsleisten des Anhängelocks herausstehen.

**WARNUNG:**

Nach jeder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen in die Bohrungen der Führungsleisten und der Spannstift (3) im Handgriff (4) in die Nut oder die Bohrung oben am Innenteil (1) eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben! Das Innenteil darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

3. BEDIENUNG:

(siehe Bild 1)

**WARNUNG:**

Beim Ein- und Auskuppeln sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaft zu beachten. Es darf niemand zwischen den Fahrzeugen stehen. Die Anhängerkupplung ist ausschließlich im verriegelten Zustand zu betreiben.

Beim Ein- und Auskuppeln muss die Anhängedeichsel möglichst waagrecht zur Kupplung stehen.

3.1 KUPPELN UND ÖFFNEN DER ANHÄNGEKUPPLUNG:

Den Anhänger mittels Stützfüßen o. ä. gegen Wegrollen sichern.

Das Ein- und Auskuppeln erfolgt durch Einführen bzw. Entfernen des Kuppelbolzens (6) in die bzw. aus der Bohrung des Kupplungsmauls (2). Der Kuppelbolzen muss gegen unbeabsichtigtes Entfernen oder Verlieren gesichert werden. Dies geschieht durch Sicherung mit einem Federstecker (7).

Nie entkuppeln, wenn der Anhänger auf Zug oder Druck steht.

Die Zugösen der Deichsel müssen beim Zurücksetzen des Zugfahrzeuges stets den Trichter des Fangmauls (2) treffen. Bei Nichtbeachtung können Fangmaul, Zugöse und Mechanik der Kupplung beschädigt werden.

3.2 ABKUPPELN:

Den Zug so abstellen, dass kein Druck auf der Verbindungseinrichtung ansteht.

Den Kuppelbolzen wie unter 3.1 beschrieben herausziehen. Das Fahrzeug vorfahren, so dass der Zug getrennt wird. Den Kuppelbolzen wie unter 3.1 im Maul sichern.

3.3 HÖHENVERSTELLUNG (SIEHE AUCH MONTAGE):

Durch Betätigung des Handgriffes (4) nach oben (Lösen der Rastung) und rechts werden die beiden Rastbolzen (5) komplett in das Innenteil (1) eingeschoben. In dieser Stellung kann die Kupplung in den Führungsleisten des Anhängers in vertikaler Richtung verschoben werden. Das Einrasten in die jeweilige Stellung erfolgt nach Loslassen des Handgriffes (4) automatisch.

Nach jeder Verstellung ist darauf zu achten, dass die Rastbolzen beidseitig in die Bohrungen der Führungsleisten und der Spannstift (3) im Handgriff (4) in die Nut im Innenteil eingerastet sind. Nur dann ist eine ordnungsgemäße Verriegelung gegeben!

Die Anhängerkupplung darf nur im verriegelten Zustand betrieben werden!

4. WARTUNG

(siehe Bild 1)

4.1 PFLEGE

- > Möglichst die Reinigung mit Hochdruckreinigern vermeiden. Falls dies doch erfolgt, ist die Kupplung nachzufetten.
- > Die Kupplung ist stets von Schmutz und Korrosion zu befreien, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Alle beweglichen Teile der Kupplung sind regelmäßig zu schmieren (abhängig von der Gebrauchsdauer) und auf Leichtgängigkeit zu überprüfen.

4.2 PRÜFUNG

1. Kuppelbolzen (6):
Den Durchmesser des Kuppelbolzens im gereinigten Zustand messen. Bei Unterschreitung der Grenzmaße gemäß Tabelle 3 ist der Kuppelbolzen auszutauschen.
2. Kupplungsmaul (2): Aufnahmebohrung des Kupplungsbolzens im Kupplungsmaul messen. Bei Überschreitung der Grenzmaße gemäß Tabelle 3 ist das Innenteil (1) komplett auszutauschen.

Typ	Bolzen-Ø	Verschleißgrenze Bolzen	Bohrungs-Ø	Verschleißgrenze Bohrung
	[mm]	[mm]	[mm]	[mm]
IN338-28N	28	26	29	31
IN338-43N	43	41	44	46
IN338-50N	50	48	51	53

Tabelle 3



WICHTIG:

Beim Austausch von Bauteilen sind ausschließlich original Walterscheid-Ersatzteile zu verwenden. Der Austausch ist, soweit der Fahrzeughalter nicht selbst über entsprechende Fachkräfte und die erforderlichen technischen Einrichtungen verfügt, durch eine Fachwerkstatt vornehmen zu lassen.



WARNUNG:

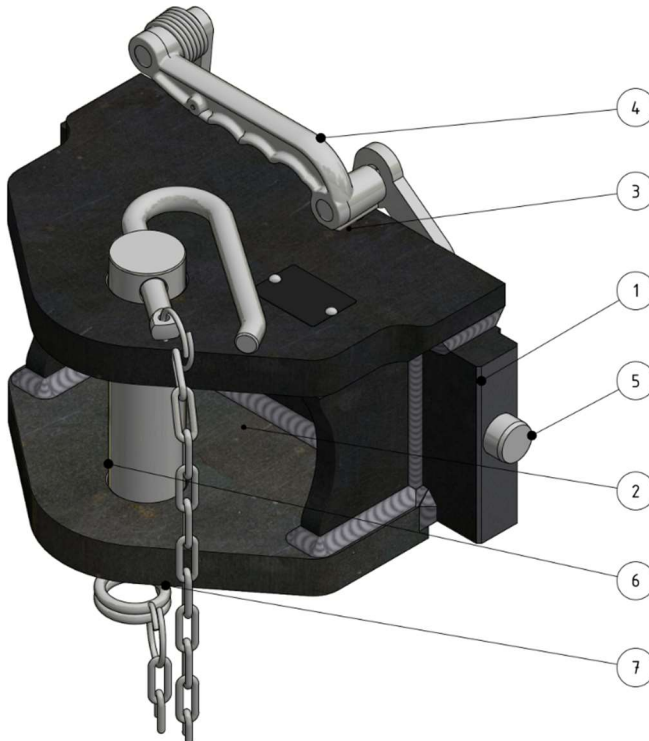
SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE:

- > Der Anwender ist verpflichtet, die Kupplung ausschließlich in einwandfreiem Zustand zu betreiben und die Benutzung durch Unbefugte zu untersagen.
- > Die auf dem Typenschild angegebenen Belastungen dürfen nicht überschritten werden.
- > Eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Kupplung sind nicht gestattet.

5. BESTIMMUNG DER KENNWERTE ZUM VORSCHRIFTSMÄßIGEN BETRIEB DER ANHÄNGEKUPPLUNG AN LOF-FAHRZEUGEN:

siehe Anhang oder separates Dokument BA_TASC_400029, www.walterscheid.com/downloads/

BILD 1
FIGURE 1



Beispiel/Example/Exemple:
IN338/322-43N

Legende:

- 1..... Innenteil
- 2..... Kupplungsmaul
- 3..... Spannstift
- 4..... Handgriff
- 5..... Rastbolzen
- 6..... Kuppelbolzen
- 7..... Federstecker

Legend:

- 1 slider
- 2 clevis
- 3 dowel pin
- 4 handle
- 5 locking pins
- 6 coupling pin
- 7 spring pin

Légende:

- 1 Partie intérieure
- 2 Bouche d'attelage
- 3 Goupille de serrage
- 4 Poignée
- 5 Boulon d'arrêt
- 6 Axe de couplage
- 7 Goupille